

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
SAFELOG GmbH Markt Schwaben	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	04.02.2022

### SAFELOG GmbH

#### Markt Schwaben

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### Lagebericht 2020

#### SAFELOG GmbH

##### Gliederung

1. Grundlagen des Unternehmens
  - 1.1 Geschäftsmodell
  - 1.2 Forschung und Entwicklung
2. Wirtschaftsbericht
  - 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
  - 2.2 Geschäftsverlauf und Lage
    - 2.2.1 Ertragslage
    - 2.2.2 Finanzlage / Investitionen
    - 2.2.3 Vermögenslage
  - 2.3 Finanzielle Leistungsindikatoren
  - 2.4 Gesamtaussage
3. Zweigniederlassungsbericht
4. Prognosebericht
5. Chancen- und Risikobericht

#### 1. Grundlagen des Unternehmens

##### 1. Geschäftsmodell

Die SAFELOG GmbH ist ein Partner für die Entwicklung und Herstellung von Hardware, Software und Dienstleistungen für die Intralogistik.

Seit mehr als 25 Jahren ist es unsere Leidenschaft, innovative Logistiksysteme zu entwickeln und intelligent zu verknüpfen. Mit unseren effizienten Technologien haben wir dabei stets den optimalen Kundenprozess und das Prinzip des Poka Yoke als Null-Fehler-Strategie im Fokus.

Namhafte Unternehmen in den Bereichen Automotive, Produktion und Distribution setzen auf unsere Expertise. Und auch in branchenübergreifenden Bereichen der Auftragskommissionierung und dem Fulfillment werden SAFELOG Lösungen eingesetzt. Dabei setzen wir kundenindividuellen Lösungen auf Basis modularer Hard- und Softwarekomponenten ein.

Auf der Grundlage des kontinuierlichen Wachstums des Unternehmens entwickelte SAFELOG weitere Produkte zur Automatisierung von Logistikprozessen, unter anderem eine Modellreihe von Transportrobotern für die Intralogistik (AGV). Im Jahr 2017 positionierte sich SAFELOG damit auf dem internationalen Markt. Die AGV werden bei Kunden in Produktionsstätten in Europa und den USA eingesetzt.

Im Jahr 2020 hat SAFELOG das größte Projekt mit fahrerlosen Transportsystemen in der europäischen Automobilbranche erfolgreich abgeschlossen mit über 500 Transportrobotern in einer Produktionshalle.

## 2. Forschung und Entwicklung

Die SAFELOG GmbH entwirft alle essenziellen Teile der Systeme, diese werden durch die eigene Entwicklungsabteilung, entwickelt und programmiert. Auch die dazugehörigen Konzepte und Architekturen entstehen in der eigenen Entwicklung.

Die Entwicklungstiefe wurde die letzten Jahre konsequent gesteigert, so dass jetzt alle essenziellen Komponenten und Softwarebausteine der Geräte in Eigenentwicklung erstellt werden können.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2020 war geprägt durch die weltweite COVID-19-Pandemie. Sowohl in den eigenen Betriebsstätten als auch vor Ort bei der Umsetzung der Kundenprojekte mussten erhebliche Herausforderungen gemeistert werden. Mit Hilfe eines umfangreichen Krisenmanagements, das bereits Anfang März erste Maßnahmen zu Hygiene, Abstand, Quarantäne und Informationspflichten beinhaltete, wurden die Mitarbeiter geschützt und kritische Auswirkungen auf das operative Geschäft wie Produktionsausfall und Lieferengpässe vermieden. Die Umstellung auf mobiles Arbeiten war ohne technische Schwierigkeiten möglich. Die IT-Infrastruktur war bereits vorhanden und musste nicht verändert oder erweitert werden.

Ein weiterer Meilenstein wurde mit der Umstellung auf die neueste Version des ERP Systems SAP S/4HANA erreicht. Somit ist SAFELOG auch intern Vorreiter bei der digitalen Transformation.

Die positive Entwicklung unseres Geschäftsbereichs im Umfeld von Industrie 4.0, IoT und Digitalisierung in der Logistik setzt sich weiter fort. Speziell im Bereich Transportroboter in der Intralogistik hält der Trend weiter an. Alle namhaften deutschen Industrieunternehmen planen oder realisieren Projekte in diesem Kontext, was zu einer sehr positiven Ausgangslage für unsere Branche führt. Smart Factory und softwaregesteuerte Logistik hat sich als Konzept durchgesetzt und wird die kommenden Jahre eine immer dominantere Rolle spielen.

## 2. Geschäftsverlauf und Lage

### 1. Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr		Vorjahr		Veränderung	
	T€	T€	T€	%	T€	%
Betriebsergebnis	4.708	3.592	1.117	31,2		
Zinsergebnis	-19	-40	21	-47,5		
Steuerergebnis	-1.369	-1.037	-332	32,0		
Jahresergebnis	3.320	2.514	805	32,1		

Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 16 % ausgeweitet werden, dies liegt leicht unter den Erwartungen des Vorjahres.

Aufgrund der deutlich angestiegenen Umsatzerlöse und des Rohertrages konnte das Betriebsergebnis um 31,2 % auf T€ 4.708 gesteigert werden, damit wurden die Erwartungen des Vorjahres übertroffen.

### 2. Finanzlage / Investitionen

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des Jahresergebnisses auf 66,0 % (Vj. 52,4 %) angestiegen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um T€ 1.714 vermindert.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr im Rahmen des Wachstums in das Anlagevermögen T€ 675 investiert. Die Investitionen betrafen insbesondere die Bereiche Betriebs- und Geschäftsausstattung und Fahrzeuge für die Servicemitarbeiter.

Durch Working Capital Management konnte der Cashflow gesteigert werden, die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag T€ 4.458 und sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.178 angestiegen.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei allen Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

### 3. Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr		Vorjahr		Veränderung	
	T€	T€	T€	%	T€	%
Aktiva						
Anlagevermögen	1.540	1.360	180	13,3		
kurzfristige Vermögenswerte	9.164	10.094	-930	-9,0		
liquide Mittel	4.459	2.280	2.179	96,0		
Passiva						
Eigenkapital	10.021	7.201	2.820	39,0		
Verbindlichkeiten	5.141	6.532	-1.391	-22,2		
Bilanzsumme	15.162	13.734	1.428	10,6		

Das Anlagevermögen ist durch die Investitionen - vermindert um die Abschreibungen - gegenüber dem Vorjahr um T€ 180 gestiegen.

Durch Reduzierung des Warenlagers haben sich die kurzfristigen Vermögensgegenstände um 9,0 % gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Die Verbindlichkeiten sind um T€ 1.391 gemindert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel und das Warenlager gedeckt.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

**3. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf:

- Umsatzentwicklung,
- Betriebsergebnis

**4. Gesamtaussage**

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 schätzen wir insgesamt als gut ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist erfreulich.

**3. Zweigniederlassungsbericht**

Unser Unternehmen verfügt neben dem Hauptsitz in Markt Schwaben über drei inländische Niederlassungen in Holzgerlingen bei Stuttgart (28 Mitarbeiter), Steinheim an der Mur (9 Mitarbeiter) und Bremen (32 Mitarbeiter). Insgesamt beschäftigen wir außerhalb Markt Schwabens 69 Mitarbeiter. In allen Niederlassungen ist ein weiterer Aufbau von Planstellen im Bereich Projektmanagement geplant.

**4. Prognosebericht**

Die Wirtschaft wird nach der tiefen Rezession im Jahr 2020 nach unserer Einschätzung in 2021 wieder wachsen. Das Wachstum wird sich gegen Ende des Jahres weiter verstärken, wenn die Eindämmung der COVID-19-Pandemie im In- und Ausland durch Impfungen und Medikamente weiter voranschreitet und dadurch die Konsumlaune und die Nachfrage zurückkehrt.

In den kommenden Jahren ist davon auszugehen, dass sich die Automobilbranche weiter in einer schwierigen Gesamtlage befindet. Der notwendige strukturelle Wandel hin zu Elektroantrieben und eine schlechte wirtschaftliche Gesamtlage stellen die gesamte Branche vor große Herausforderungen. Unser Wachstum wird aufgrund der engen Partnerschaften in diesem Bereich direkt davon beeinflusst. In anderen Industrien und in der Logistik für Handel, Industrieproduktion und Lebensmittellogistik sehen wir sehr große Chancen für unsere Lösungen. Hier wurden bereits weitreichende Partnerschaften geschlossen wo sich erste Erfolge bereits im kommenden Jahr zeigen werden.

Trotz eines steigenden Gesamtmarkts erwarten wir in den kommenden Jahren eine weitere Konsolidierung der Wettbewerber. Es wird mit einer deutlichen europaweiten Konzentration der Mitwettbewerber zu rechnen sein.

Wir rechnen mit einem Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich.

Wir erwarten eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie eine leichte Steigerung des Betriebsergebnisses.

**5. Chancen- und Risikobericht**

Die Berichterstattung über die Chancen und Risiken im Lagebericht bezieht sich grundsätzlich auf ein Jahr.

Wir erwarten, dass sich die Wirtschaft im Jahr 2021 spürbar von der Rezession des Vorjahres erholen wird. Ein wesentliches Risiko für die Erholung und der weiteren Entwicklung ist vom weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie im In- und Ausland abhängig. Sollten sich aufgrund der Pandemie weitere und auch umfassendere Eindämmungsmaßnahmen als notwendig erweisen, könnte dies Unternehmen, Haushalte, Kommunen und Regierungen zusätzlich belasten. Die Belastung könnten je nach Dauer der Maßnahmen stärker und schwächer ausfallen. Die Auswirkung für die SAFELOG GmbH würde sich auf die Absatzentwicklung auswirken. Dagegen könnte eine erfolgreiche Eindämmung der Pandemie zu einer deutlichen Erholung der Wirtschaft führen und sich somit auch positiv auf die Absatzentwicklung auswirken.

Weitere Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir in einem sich verschärfenden Marktumfeld der Automobilindustrie.

Zu den vom uns verwendeten Finanzinstrumenten gehören im kurzfristigen Bereich im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten.

Unsere führende Rolle werden wir auch in Zukunft durch Neuentwicklungen und Patente ausbauen. Umfangreiche Bonitätsbeurteilung im Neukundengeschäft sowie laufendes Reporting unserer Stammkunden führen zu einem reduzierten Risiko von Forderungsausfällen und Bonitätsrisiken.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir keine Risiken, die unsere Entwicklung beeinträchtigen oder unseren Bestand gefährden.

**Markt Schwaben, 31. März 2021**

**Die Geschäftsführung,**

**Michael Wolter**

**Matthias Behounek**

**Michael Reicheicher**

**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.539.402,00	1.359.557,00

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	78.140,00	30.490,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	78.140,00	30.490,00
II. Sachanlagen	1.461.262,00	1.329.067,00
1. technische Anlagen und Maschinen	7.892,00	9.805,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.453.370,00	1.319.262,00
B. Umlaufvermögen	13.599.585,81	12.332.450,29
I. Vorräte	5.166.509,29	5.863.570,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.974.938,73	4.189.104,49
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	309.942,95	230.191,96
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.664.995,78	3.958.912,53
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.458.137,79	2.279.775,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50.744,00	47.581,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	15.189.731,81	13.739.588,29

**Passiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	10.020.666,53	7.200.927,63
I. gezeichnetes Kapital	51.200,00	51.200,00
II. Kapitalrücklage	368.400,00	368.400,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	500.000,00
IV. Bilanzgewinn	9.601.066,53	6.281.327,63
B. Rückstellungen	1.579.836,00	1.147.725,00
C. Verbindlichkeiten	3.589.229,28	5.390.935,66
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.527.958,16
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.589.229,28	3.862.977,50
Bilanzsumme, Summe Passiva	15.189.731,81	13.739.588,29

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Rohergebnis	17.747.377,33	14.591.249,98
2. Personalaufwand	8.941.323,14	6.753.813,87
a) Löhne und Gehälter	7.675.752,71	5.679.156,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.265.570,43	1.074.657,55
3. Abschreibungen	489.303,68	409.398,22
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	489.303,68	409.398,22
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.590.271,75	3.816.264,56
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.643,88	2.624,89
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.399,68	43.402,45
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.368.768,87	1.037.846,68
8. Ergebnis nach Steuern	3.338.954,09	2.533.149,09
9. sonstige Steuern	19.215,19	19.482,00
10. Jahresüberschuss	3.319.738,90	2.513.667,09

**Ergebnisverwendung**

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
10. Jahresüberschuss	3.319.738,90	2.513.667,09
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.281.327,63	3.767.660,54
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	500.000,00
a) aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	500.000,00
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	500.000,00

	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
a) in andere Gewinnrücklagen	0,00	500.000,00
14. Bilanzgewinn	9.601.066,53	6.281.327,63

## Anhang

### Angaben zur Bilanz

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: SAFELOG GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Markt Schwaben

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: München

Register-Nr.: 114498

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die anzusetzenden Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie die produktionsbezogenen Verwaltungsgemeinkosten. Nicht einbezogen in die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse sind Vertriebs- und Fremdkapitalkosten sowie die nicht produktionsbezogenen Verwaltungsgemeinkosten.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und eingeschränkter Verwendbarkeit ergeben, sind, sofern notwendig, in ausreichendem Umfang vorgenommen worden; insgesamt sind die Vorräte verlustfrei bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und mit den nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Forderungen und Verbindlichkeiten** in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet und - sofern sie kurzfristig sind - zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs gemäß § 256a HGB bewertet.

#### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

#### Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	davon FK- Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2020 EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche	142.325,19	72.292,07	0,00	0,00	0,00	214.617,26

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	davon FK- Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2020 EUR
Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	142.325,19	72.292,07	0,00	0,00	0,00	214.617,26
Sachanlagen						
technische Anlagen und Maschinen	15.135,78	0,00	0,00	0,00	0,00	15.135,78
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.662.876,08	602.070,61	0,00	70.457,59	0,00	3.194.489,10
Summe Sachanlagen	2.678.011,86	602.070,61	0,00	70.457,59	0,00	3.209.624,88
Summe Anlagevermögen	2.820.337,05	674.362,68	0,00	70.457,59	0,00	3.424.242,14
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020 EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	111.835,19	24.642,07	0,00	0,00	0,00	136.477,26
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	111.835,19	24.642,07	0,00	0,00	0,00	136.477,26
Sachanlagen						
technische Anlagen und Maschinen	5.330,78	1.913,00	0,00	0,00	0,00	7.243,78
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.343.614,08	462.748,61	0,00	65.243,59	0,00	1.741.119,10
Summe Sachanlagen	1.348.944,86	464.661,61	0,00	65.243,59	0,00	1.748.362,88
Summe Anlagevermögen	1.460.780,05	489.303,68	0,00	65.243,59	0,00	1.884.840,14
			Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR		Buchwert 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2019 EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				0,00	78.140,00	30.490,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände				0,00	78.140,00	30.490,00
Sachanlagen						
technische Anlagen und Maschinen				0,00	7.892,00	9.805,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				0,00	1.453.370,00	1.319.262,00
Summe Sachanlagen				0,00	1.461.262,00	1.329.067,00
Summe Anlagevermögen				0,00	1.539.402,00	1.359.557,00

**Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 259.654,26 (Vorjahr: 159.032,46 EUR).

**Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern**

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 253.500,47 EUR (Vorjahr: 152.878,67 EUR).

**Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung**

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von EUR 6.281.327,63 einbezogen.

**Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Personal, Gewährleistung und Nacharbeiten enthalten.

**Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte**

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 990.000,00 (Vorjahr: EUR 880.000,00).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt EUR 0,00.

#### **Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 2.571.668,72EUR (Vorjahr: 4.505.265,88 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 990.000,00 EUR (Vorjahr: 880.000,00 EUR).

#### **Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

#### **Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von jährlich bis zu TEUR 609 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mieten und einer Laufzeit der Verträge bis maximal 2024.

#### **Sonstige Angaben**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
technische Angestellte	122,00
kaufmännische Angestellte	7,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	129,00

#### **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer:	Michael Wolter	ausgeübter Beruf:	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Geschäftsführer:	Mathias Behounek	ausgeübter Beruf:	Kaufmännischer Leiter
Geschäftsführer:	Michael Reicheicher	ausgeübter Beruf:	Technischer Leiter

Die Angabe zu der Geschäftsführervergütung unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB.

### **Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 3.319.738,90.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrags ergibt sich ein Betrag von EUR 9.601.066,53, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

#### **Unterschrift der Geschäftsführung**

**Markt Schwaben, 31. März 2021**

**Michael Wolter**

**Mathias Behounek**

**Michael Reicheicher**

#### **sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 31.03.2021 festgestellt.

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die SAFELOG GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SAFELOG GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SAFELOG GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein

den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

**München, 14. Oktober 2021**

**SH+C GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**  
**Kächele, Wirtschaftsprüfer**  
**Ziegler, Wirtschaftsprüfer**

